

Salat ul-Istikhara

Das Gebet zur Gewährung des Khair (des Guten)



RISHTA NATA

Ahmadiyya Muslim Jamaat Deutschland

Salat ul-Istikhara

Das Gebet zur Gewährung des Khair (des Guten)

Inhalt

Vorwort.....	4
1. Was bedeutet <i>istihāra</i> ?.....	5
2. Wie wichtig ist das <i>istihāra</i> -Gebet?.....	6
3. Zu welchen Anlässen sollte man das <i>istihāra</i> -Gebet beten?.....	7
4. Verrichtung des <i>istihāra</i> -Gebetes bei einer Heiratsangelegenheit...9	
5. Wie wird das <i>istihāra</i> -Gebet verrichtet?.....	10
6. Woher weiß ich, dass mein <i>istihāra</i> -Gebet erhört worden ist?.....	11
7. Was ist, wenn ich keinen Traum sehe?.....	12
8. Wie lange muss ich das <i>istihāra</i> beten?.....	13
9. Was ist, wenn ich es nicht auf Arabisch kann?.....	13
10. Was sind die Worte des <i>istihāra</i> -Gebetes.....	14

Vorwort

In einer Zeit und Umgebung, in der Souveränität des Menschen propagiert wird, und die Menschen fantasieren, dass sie das diesseitige Leben eigenständig zu gestalten in der Lage seien, ist es für Muslime eine Herausforderung, sich von diesem selbstgefälligen Denken nicht beeinflussen zu lassen.

كَلَّا إِنَّ الْإِنْسَانَ لَيْطْفَىٰ ۗ أَن رَّأَاهُ اسْتَغْنَىٰ ۗ إِنَّ إِلَىٰ رَبِّكَ الرُّجْعَىٰ ۗ ﴿١﴾

*Kallā inna l-insāna la-yaṭḡā. An ra'āhu staḡnā. Inna ilā rabbika
r-ruḡ'ā*

„Keineswegs! Wahrlich, der Mensch ist widerspenstig, weil er sich unabhängig wähnt. Wahrlich, zu deinem Herrn ist die Rückkehr.“¹

Es ist unsere Aufgabe, unser Denken und Handeln islam- und somit „tauhīd -konform“ zu gestalten. Das *istihāra* ist eine vorzügliche Möglichkeit, um dies zu schaffen. Dadurch, dass der Muslim vor Ausführung einer Tat *istihāra* betet und seine Angelegenheit Allah anvertraut, zeigt er, dass Allah allein die Anbetung gebührt. Dadurch, dass er Sein Urteil akzeptiert und dementsprechend handelt, beweist er, dass er die Herrschaft Allahs über das menschliche Leben wohlgefällig akzeptiert und indem er auf das allumfassende Wissen und die Allmacht Allahs vertraut, zeigt er, dass er einsieht und darauf vertraut, dass Ihm die erhabenen Eigenschaften eigen sind, dass Allah frei von Makel und Irrtum ist. Somit ist die Möglichkeit des *istihāra* eine Gnade Allahs, durch die der Muslim seine wahre Knechtschaft unter Beweis stellen kann und soll.

Jeder Mensch ist in seinem Leben manchmal unentschlossen, ob er eine Sache tun soll oder nicht und hat das Bedürfnis, viele Menschen zu fragen, wie er handeln soll. Oftmals leitet derjenige, dessen Rat-schlag man ersucht hat, den Folgenden – ohne böswillige Absicht – zu falschen Handlungen und Misserfolg. Jedoch existiert im Islam eine Möglichkeit und Methode, frei von Irren und Fehlgehen, welche den-jenigen, der sich ihrer bedient, InshaAllah zu *ḥair* (guten) und glück-

1 Der Heilige Qur'an, al-'Alaq 7-9.

lichen Ergebnissen bringt. Das Leben ist voller Wendungen, welche sogar die klügsten Personen aus der Fassung zu bringen vermögen.

Hadhrat Musleh Mau'ud^{RA} sagte: „In Wirklichkeit ist es Gott, der Allmächtige, der die Paare zusammenbringt. Deshalb sollte man vor Allah, dem Allmächtigen, das *istihāra* beten, damit Er den richtigen Partner zeigt und tugendhafte Mittel bringt. Allah, der Allmächtige sagt:

وَعَسَىٰ أَنْ تَكْرَهُوا شَيْئًا وَهُوَ خَيْرٌ لَّكُمْ وَعَسَىٰ أَنْ تُحِبُّوا شَيْئًا وَهُوَ شَرٌّ لَّكُمْ

„[...] aber es ist wohl möglich, dass euch etwas missfällt, was gut für euch ist; und es ist wohl möglich, dass euch etwas gefällt, was für euch übel ist.“²

Viele Dinge scheinen gut zu sein, aber nach Gottes Ansicht sind sie nicht gut. Ebenso scheinen viele Dinge nicht gut zu sein, aber in Wirklichkeit sind sie sehr nützlich. Der Mensch sollte also Gott vertrauen, denn was immer Gott gibt, wird gut sein. Man sollte seine Angelegenheiten immer Allah, dem Allmächtigen, anvertrauen, damit Er die wahren Partner zueinander führt. Wenn die Partner zusammengefunden haben, dann findet man jegliche Art der Zufriedenheit und das Paradies [auf Erden] ist erreicht.“³

Was bedeutet *istihāra*?

1

Die wörtliche Bedeutung von *istihāra* ist „das *ḥair* (Gute) von Gott zu wünschen.“⁴

Das *istihāra*-Gebet ist ein besonderes Gebet, das uns der Heilige Prophet^{SAW} gelehrt hat, um es zu beten, bevor wir wichtige Entscheidungen in unserem Leben treffen, z.B. bei der Wahl eines Jobs, beim Umzug, beim Reisen oder bei der Wahl eines Lebenspartners.

2 Der Heilige Qur'an, Sura Al-Baqarah, Vers 217

3 Khutbat-e-Mahmud, Bd. 3, Khutbat-e-Nikah, S. 249-250

4 *Fiqih l-masīh*, S. 133; *Sirat Hadhrat Masih-e-Mau'ud^{AS}* von Hadhrat Sheikh Yaqoob Ali Sahib Irfani, S. 508.

Hadhrat Maulawi Sher Ali^{RA} überliefert die Erklärung, die der Verheißene Messias^{AS} gegeben hat: „Der wahre Zweck des *istihāra* ist es, das *hair* (Gute) von Gott in unseren Angelegenheiten zu suchen. Durch das Ergebnis des *istihāra*-Gebetes öffnet Allah die Türen zu solchen Dingen, die als nützlich für uns erachtet werden und leicht für uns zugänglich gemacht werden. Man ist dann in der Lage, es mit viel größerer Leichtigkeit zu schaffen und man kann mit einem zufriedenen Herz und Verstand sagen, dass das, was ich im Begriff bin zu tun, richtig und gut für mich ist.“⁵

Hadhrat Musleh Mau'ud^{RA} sagte: „*Istihāra* heißt, Wohlwollen zu erbitten und die Weise, wie wir es erbitten können, wird in der Sure al-*Fātiḥa* erklärt. Deswegen ist das Beten von *istihāra* und das Rezitieren der Sure al-*Fātiḥa* so ziemlich dasselbe; der Unterschied liegt nur darin, dass man bei der Sure al-*Fātiḥa* das Wohlwollen für eine Sache im Allgemeinen - in der Routine sozusagen - erbittet, während man beim *istihāra* das Wohlwollen für eine bestimmte Angelegenheit erhofft.“⁶

2 Wie wichtig ist das *istihāra*-Gebet?

عَنْ جَابِرٍ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُ قَالَ كَانَ النَّبِيُّ صَلَّى اللَّهُ عَلَيْهِ وَسَلَّمَ يُعَلِّمُنَا الْإِسْتِخَارَةَ فِي الْأُمُورِ كُلِّهَا كَالسُّورَةِ مِنَ الْقُرْآنِ

Hadhrat Jabir bin Abdullah^{RA} sagte: „Der Heilige Prophet^{SAW} lehrte uns das *istihāra*-Gebet für alle Angelegenheiten. Er lehrte es uns mit demselben Nachdruck, wie die Suren des Heiligen Qur'an.“⁷

In verschiedenen Angelegenheiten unseres Lebens „*hair*“ (Gutes) von Gott zu erbitten, war auch die Praxis der Propheten. Vom Propheten Hadhrat Moses^{AS} wird im Heiligen Qur'an berichtet, dass er betete:

5 ebd.

6 *ḥuṭbāt-e maḥmūd*, Bd. 6, S.15.

7 *Ṣaḥīḥ al-buḥārī*, Buch 80, Hadith-Nr. 77.

رَبِّ إِنِّي لِمَا أَنْزَلْتَ إِلَيَّ مِنْ خَيْرٍ فَقِيرٌ ﴿٢٥﴾

rabbi innī li-mā anzalta ilayya min ḥairin faqīrun.

„Mein Herr, ich bin all des Guten bedürftig, was Du auf mich herabsenden magst.“⁸

Der Verheißene Messias^{AS} sagte: „Heutzutage haben die meisten Muslime das Ausüben des *istihāra* aufgegeben, wohingegen der Heilige Prophet^{SAW} das *istihāra* zu verrichten pflegte. Die frommen Muslime, die uns vorausgegangen sind, machten davon auch Gebrauch. Atheismus hält jetzt bei den Menschen Einzug, sie sind stolz auf ihr Wissen und ihre Bildung und beginnen mit dem, was sie vermögen. Das Ergebnis davon ist, dass sie in ihren Unternehmungen wegen unvorhersehbarer Kleinigkeiten scheitern und Schaden erleiden; aus Gründen, die jenseits ihres Verständnisses liegen. Soweit es das *istihāra* betrifft, so war es bestimmt, die schlechten Gebräuche des Polytheismus zu ersetzen, die die Polytheisten vor dem Beginn einer Handlung praktizierten. Jetzt aber haben die Muslime es vergessen, obwohl das *istihāra* uns einen richtig geleiteten Intellekt garantiert.“⁹

Zu welchen Anlässen sollte man das *istihāra*-Gebet beten?

3

Hadhrat Maulvi Sher Ali^{RA}, ein Gefährte des Verheißenen Messias^{AS}, erzählt, wie der Verheißene Messias^{AS} das *istihāra*-Gebet in seinem Leben verwendete. Er sagt: „Es war die Praxis des Verheißenen Messias^{AS} das *istihāra*-Gebet zu beten, bevor er irgendeine wichtige Arbeit oder Angelegenheit in seinem Leben begann. Der wahre Zweck des *istihāra* sollte darin bestehen, Gottes Segen für jede Unternehmung zu erbitten, die man beginnen möchte.“¹⁰

8 Der Heilige Qur'an, al-*Qaṣaṣ* 25.

9 Badr, 13. Juni 1907, S.3 & *Fiḥḥu l-masīh*, S.132.

10 *Fiḥḥu l-masīh*, S. 133 & *Sīrat* Hadhrat Masih-e-Mau'ud^{AS} von Hadhrat Sheikh Yaḳoob Ali Sahib Irfani, S. 508.

Wenn wir eine große Lebensentscheidung treffen, zum Beispiel den Kauf eines Hauses, stellen wir sicher, dass wir unsere Vorarbeit machen. Wir wägen alle unsere Optionen ab und suchen nach der bestmöglichen Lage, Immobilie und Preisklasse. Wir sind uns bewusst, dass dies der Ort ist, an dem wir mit unseren Lieben Erinnerungen aufbauen und eine starke emotionale Bindung haben werden. Dies wird sich darauf auswirken, wie lange wir brauchen werden, um zur Arbeitsstelle zu gelangen, wo unsere Kinder zur Schule gehen werden usw. Die Wahl eines Lebenspartners ist eine Entscheidung, die viel mehr Gewicht hat, als die Wahl des Wohnortes.

Auch hier müssen wir sicherstellen, dass wir unsere Vorarbeit leisten, denn die Ehe und die Partnerwahl ist eine Wahl, die den Rest des Lebens beeinflusst. Gebete sind die Voraussetzung für jede hervorragende Leistung, die wir zu erreichen hoffen. Hier sollte unsere Vorarbeit für einen Lebenspartner mit *du'ā'* beginnen und enden. Deshalb ist das *istiḥāra*-Gebet ein wesentlicher Bestandteil des Prozesses der Wahl eines Lebenspartners.

Ein Punkt, den man sich immer merken sollte: *istiḥāra* ist nicht nur dazu da, um bei der Suche nach einem geeigneten Partner zu beten. *istiḥāra* bedeutet das *ḥair* (Gute) von Gott zu erbitten. Wir brauchen Gottes Segen nicht nur in einem Aspekt unseres Lebens, sondern in allen Aspekten. Also sollten wir auch bei anderen wichtigen Entscheidungen unseres Lebens das *istiḥāra*-Gebet verwenden.

Der Verheißene Messias^{AS} schreibt: „Heutzutage kümmern sich die Menschen nicht darum, das *istiḥāra*-Gebet zu verrichten, obwohl es ihnen genau wie das Salat [Gebet] gelehrt wurde. Deshalb ist es meine Praxis, dass ich das *istiḥāra*-Gebet auch dann bete, wenn ich (im Umkreis von) 10 kaus (ca. 32 Kilometer) unterwegs bin. Es gibt Tausende von Dingen, die auf einer Reise schiefgehen können und es ist Gottes Versprechen, dass Er nach dem *istiḥāra* der Wächter und Beschützer sein wird und Seine Engel über Sie wachen werden, bis Sie Ihr Ziel erreichen.“¹¹

Das Beispiel zeigt, dass das *istiḥāra*-Gebet ein fester Bestandteil unseres Lebens sein sollte!

11 Fiqhu l-masīh, S.135-136 & Maktūbāt-e aḥmad, Bd.2, S. 349-350.

Verrichtung des *istihāra*-Gebetes bei einer Heiratsangelegenheit?

Hadhrat Musleh Mau'ud^{RA} sagte: „[...] Es gibt zwei Arten von *istihāra*, ein allgemeines und ein spezifisches *istihāra*. Das allgemeine *istihāra* wird in der Regel zuerst verrichtet und das spezifische *istihāra* später. Es gibt jedoch auch Menschen, die zuerst Gefallen in einer bestimmten Frau haben und dann das *istihāra* verrichten. Ein solches *istihāra* wird für gewöhnlich von Gedanken beeinflusst und man beginnt zu glauben, dass das *istihāra* positiv wäre. Wenn man jedoch keine Neigung verspürt, glaubt man, dass das *istihāra* negativ wäre, obgleich *istihāras* weder positiv noch negativ sein können, sondern die eigenen Gedanken positiv und negativ sind, weswegen man daraus falsche Schlüsse zieht.

Bei dem allgemeinen *istihāra* betet man, ohne an eine bestimmte Person zu denken:

جُنُودٌ مُجْتَدَّةٌ

„O Allah, gib mir einen Ehepartner“
(mit dessen Seele ich verwandt bin.)

Das spezifische *istihāra* soll ausgeführt werden, wenn sich eine Gelegenheit ergibt und man sollte das *istihāra*-Gebet mit dem Namen der bestimmten vorgeschlagenen Person verrichten. Auf diese Weise schützt das allgemeine *istihāra* das spezifische *istihāra*. Es gibt Menschen, die das erste *istihāra* verrichten und das zweite *istihāra* nicht einhalten und es gibt Menschen, die das zweite *istihāra* verrichten und das erste *istihāra* nicht einhalten. Beides sollte beachtet werden, denn das führt zum richtigen Ergebnis.“¹²

Wir sollten selbst das *istihāra* beten und auch andere bitten, dieses für uns zu beten. Als Hadhrat Musleh Mau'ud^{RA} beschloss, im Jahr 1924 von Qadian (Indien) nach Europa zu reisen, wies er etwa vierzig Personen an, das *istihāra*-Gebet zu verrichten. Als sie um ihren Rat gefragt wurden, waren etwa 18 gegen die Idee und etwa 24 dafür und

12 *ḥuṭbāt-e maḥmūd*, Bd. 3, *ḥuṭbāt-e nikāh*, S. 435.

2-3 Personen waren unstimmig. Hadhrat Musleh Mau'ud^{RA} entschied sich für die Mehrheit. ¹³

Es könnte sein, dass Allah, der Allmächtige, einigen Menschen einige Gründe gegen die Reise nach Europa aufgezeigt hat, aber die Gründe, die für die Reise sprachen, überwogen. Außerdem wird die Integrität eines *istiḥāra* durch die Person, die es beobachtet und interpretiert, beeinträchtigt, so dass auch menschliches Versagen in Betracht gezogen werden sollte. Daher ist es ratsam, sich der Mehrheit anzuschließen. Es gibt keine Höchst- oder Mindestzahl von Tagen, an denen das Verrichten des *istiḥāra*-Gebets eingehalten werden sollte. Als Hadhrat Musleh Mau'ud^{RA} über seine Heirat mit Hadhrat Sarah Begum entschied, verrichtete er das *istiḥāra* mindestens 300 Mal. ¹⁴

Dies lehrt uns, dass wir, wenn wir nach Rechtleitung suchen, bereit sein sollten, standhaft zu bleiben, bis wir Gewissheit von Allah, dem Allmächtigen, erhalten und unsere Verwirrung beseitigt ist.

Wie wird das *istiḥāra*-Gebet verrichtet?

5 Die folgenden Punkte sind Richtlinien des Verheißenen Messias^{AS}:

1. Das *istiḥāra*-Gebet sollte nach dem *'iṣā'*-Gebet verrichtet werden.
2. Nach dem *'iṣā'*-Gebet sollte man zwei *nawāfil* verrichten.
3. In der ersten *rak'at* wird die Sure *al-Kāfirūn* (109) rezitiert.
4. In der zweiten *rak'at* wird die Sure *al-Ihlāṣ* (112) rezitiert.
5. In der sitzenden Haltung des *Ṣalāts* (Gebet) sollte man nach *durūd ṣarīf* und nach *at-taḥiyya* und anderen Bittgebeten das *istiḥāra*-Gebet verrichten. (Das *istiḥāra*-Gebet finden Sie unter Punkt 10.)

¹³ *Anwāru l-'ulūm*, Bd. 8, S. 379.

¹⁴ *ḥuṭbāt-e maḥmūd*, Bd. 3, *ḥuṭbāt-e nikāḥ*, S. 206-207.

6. Nach den zwei nawāfil sollte man sich sofort schlafen legen und nicht mehr sprechen.
7. Wenn nötig, kann man das *istihāra*-Gebet auch zu anderen Zeiten des Tages verrichten.¹⁵

Woher weiß ich, dass mein *istihāra*-Gebet erhört worden ist?

6

Das *istihāra* wird beantwortet, wenn wir anfangen, Gewissheit über eine Entscheidung zu haben, die außerhalb unserer Kontrolle liegt, nachdem wir ihr gegenüber unvoreingenommen geworden sind und uns vollständig Allah unterworfen haben. Diese Gewissheit kann durch Träume, Offenbarungen oder wie auch immer Allah, der Allmächtige, uns leiten will, entstehen.

Der Verheißene Messias^{AS} sagte: „Wenn diese Angelegenheit besser für ihn ist, dann wird Gott, der Allmächtige, sein Herz dafür öffnen; andernfalls wird sich sein Gemüt verschlossen fühlen. Das Herz ist eine seltsame Sache. Ein Mensch hat die Kontrolle über seine Hände, um sie zu bewegen, wann er will, aber das Herz ist nicht in dieser Weise unter seiner Kontrolle. Es steht unter der Kontrolle Allahs, des Allmächtigen. Zu einem bestimmten Zeitpunkt wünscht es sich etwas und nach einiger Zeit wünscht es dasselbe nicht mehr. Diese Winde werden von Allah, dem Allmächtigen, von innen heraus in Bewegung versetzt.“¹⁶

15 Fiqhu l-*masīh*, S.132-133, S.134.

16 Fiqhu l-*masīh*, S. 133 & al-Badr 2. Januar 1903, S.78.

Was ist, wenn ich keinen Traum sehe?

Hadhrat Musleh Mau'ud^{RA} sagte: „Manche Personen sind in dem Glauben, dass wenn sie für eine Angelegenheit *istiḥāra* machen, sie mit Sicherheit von Gott eine Stimme hören werden, die ihnen sagt, ob sie dies machen sollen oder nicht. Aber hören sie etwa eine Stimme, nachdem sie die Sure *al-Fātiḥa* gebetet haben? Mit Sicherheit nicht. Es wird in der Tat so sein, dass das, was sie machen, gesegnet sein wird und das, was ihnen schaden könnte, von ihnen ferngehalten wird. Genau das ist *istiḥāra*. Man betet zu Allah, dass falls jene Sache für einen nützlich und Erfolg versprechend ist, sie einem ermöglicht werden solle, und falls nicht, man dann davon ferngehalten werde. Man möge sprechen: ‚Ich weiß nicht, wie Dein Wille diesbezüglich ist. Möglicherweise entspricht es Deinem Willen und vielleicht auch nicht. Deshalb unterwerfe ich mich Deinem Willen. Leite mich nach Deinem Willen.‘“

Es kann sein, dass Allah manchmal auf die Bitten des Betenden antwortet, aber Er muss nicht. Denn Allah ist dem Menschen nicht unterworfen, sondern Er ist der Herr und es ist nicht notwendig, dass der Herr Seinem Diener zu jeder Angelegenheit etwas sagt. Wenn Er es will, kann Er es machen und wenn nicht, dann nicht. Oftmals ist das Schweigen des Herren auch ein Befehl.

Nach dem *istiḥāra* ist es nicht notwendig, dass man träumt oder eine Offenbarung erhält, aber viele Menschen sehen dies als obligatorisch an. Und sie wünschen sich, dass sie solche Träume sehen. Aber Träume, die auf Wunsch erscheinen, haben keinen Nutzen. Wenn beispielsweise jemand seinen Freund besucht, dann wird der Freund ihm nach bestem Vermögen das Beste servieren und ihn gastfreundlich bewirten. Aber falls er seinen Freund nicht mit der Absicht besucht, ihre freundschaftliche und liebevolle Beziehung zu stärken, sondern nur mit der Absicht, dort gutes Essen zu bekommen, dann ist er ein törichter absurder Mensch, denn auch wenn er seinen Freund nur mit der Absicht besucht hätte, ihn zu sehen, wäre er gut bewirtet worden. Aber nun, wo er nur gekommen ist, um zu essen, so erhielt er es zwar, aber dieses Essen gibt ihm keinen Grund, stolz zu sein, sondern ist vielmehr eine Schande. Genauso ist es mit

der Person, die nur *istihāra* betet, um einen Traum zu sehen. Dies ist eine törichte Tat und solche Träume werden keinen Nutzen für ihn haben. Denn falls es notwendig wäre, nach jedem *istihāra* zu träumen, müsste der Mensch jede Nacht träumen. Er müsste über jede Angelegenheit informiert werden, weil er täglich im Gebet mehrmals *istihāra* macht. Also ist es nicht notwendig, nach dem *istihāra* einen Traum zu sehen. Denn es ist ein *du'ā'*. Nachdem man es getan hat, sollte man das befolgen, was Allah in das Herz setzt. Wenn Allah etwas offenbart, dann soll man es befolgen. Und falls im Herzen keine Zufriedenheit eintritt, dann sollte man es unterlassen.“¹⁷

Wie lange muss ich das *istihāra* beten?

Es gibt keine feste Zeit, wie lange man *istihāra* beten sollte. Man sollte *istihāra* so lange und bis zu dem Punkt beten, an dem man Gewissheit darüber erhält, in welche Richtung man gehen soll. Dies kann von Person zu Person und von Situation zu Situation unterschiedlich sein. Manche finden vielleicht eine Antwort auf ihr *istihāra* früher, andere vielleicht später. Letztendlich ist es wichtig, dass wir Gott nicht drängen können und dass wir uns für diesen Prozess keinen Zeitplan setzen. Jede Situation hat ihre eigenen Variablen und Umstände.

8

Was ist, wenn ich es nicht auf Arabisch kann?

Der Verheißene Messias^{AS} sagte: „[...] Obwohl dieses Gebet in seiner Gesamtheit auf Arabisch vorliegt, ist es ausreichend, es in der eigenen Sprache zu sprechen, wenn man es nicht auswendig gelernt hat.¹⁸ [...] Oder man kann auch ein kürzeres *istihāra* beim Einschlafen beten, indem man bis zum Einschlafen sagt:

9

17 *ḥuṭbāt-e maḥmūd*, Bd.6, S. 15-16.

18 *Fiqhu l-masīh*, S.136, *Maktūbāt-e aḥmad*, Bd.2, S.349-350.

يَا خَيْرُ أَخْبِرْنِي

Yā ‘ḥabīru aḥbirnī

„O Allwissender, informiere mich.“¹⁹

Man sollte das *istihāra*-Gebet mit den gesegneten Worten lernen, die der Heilige Prophet^{SAW} uns selbst gelehrt hat. Aber wenn man dazu nicht in der Lage ist oder das Gebet braucht, bevor man es auf Arabisch gelernt hat, sollte man einfach die Übersetzung mehrmals durchgehen und es in seinen eigenen Worten beten.

Was sind die Worte des *istihāra*-Gebetes?

اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْتَخِيرُكَ بِعِلْمِكَ وَأَسْتَقْدِرُكَ بِقُدْرَتِكَ، وَأَسْأَلُكَ مِنْ فَضْلِكَ الْعَظِيمِ فَإِنَّكَ تَقْدِرُ وَلَا أَقْدِرُ وَتَعْلَمُ وَلَا أَعْلَمُ وَأَنْتَ عَلَّامُ الْغُيُوبِ، اللَّهُمَّ إِنْ كُنْتَ تَعْلَمُ أَنَّ هَذَا الْأَمْرَ خَيْرٌ لِي فِي دِينِي وَمَعَاشِي، وَعَاقِبَةِ أَمْرِي - فَأَقْدِرْهُ لِي وَيَسِّرْهُ لِي تُسَّرَّ بَارِكْ لِي فِيهِ - وَإِنْ كُنْتَ تَعْلَمُ أَنَّ هَذَا الْأَمْرَ شَرٌّ لِي فِي دِينِي وَمَعَاشِي، وَعَاقِبَةِ أَمْرِي - فَاصْرِفْهُ عَنِّي، وَاصْرِفْنِي عَنْهُ وَاقْدِرْ لِي الْخَيْرَ حَيْثُ كَانَ، ثُمَّ رَضِّنِي بِهِ -

Allāhumma innī astahīruka bi-‘ilmika wa-‘astaqdiruka bi-qudratika wa-‘as‘aluka min faḍlika l-‘azīm, fa-‘innaka taqdiru wa-lā aqdiru wa-ta‘lamu wa-lā a‘lamu wa-‘anta ‘allāmu l-guyūb. Allāhumma in kunta ta‘lamu anna ḥadā l-‘amra ḥairun lī fī dīnī wa-ma ‘āṣī wa-‘āqibati amrī faqdirhu lī wa-yassirhu lī, tumma bārik lī fihi wa-‘in kunta ta‘lamu anna ḥadā l-‘amra šarrun lī fī dīnī wa-ma ‘āṣī wa-‘āqibati amrī fa-ṣrifhu ‘annī wa-ṣrifnī ‘anhu wa-aqdir liya l-ḥaira ḥaitu kāna tumma r-dīnī bih.

„O Allah, ich ersuche Gutes von Dir aus Deinem Wissen, und ersuche um Kraft aus Deiner Kraft und erbitte mir Deine große Huld. Denn Du hast Kraft und ich habe keine Kraft, und Du hast Wissen und ich habe kein Wissen, und Dein Wissen umfasst das Unsichtbare.

O Allah, es liegt in Deinem Wissen, ob diese Sache gut ist für mich und für meine Religion und für meine weltlichen Angelegenheiten und für mich in Bezug auf ihr Ergebnis; wenn sie also gut ist, dann gewähre sie mir und mache die Angelegenheit leicht für mich und segne sie für mich. Und es liegt in Deinem Wissen, ob diese Sache schlecht ist für mich und für meine Religion und für meine weltlichen Angelegenheiten und für mich in Bezug auf ihr Ergebnis; wenn sie also schlecht ist, dann veranlasse, dass sie mich verschont, und veranlasse mich, von ihr abzulassen, und ermögliche es mir, Gutes zu erlangen, was immer es sein mag, und stelle mich dann damit zufrieden.“²⁰

Unmittelbar nach dem *istiḥāra*-Gebet soll man gemäß der Sunnah des Heiligen Propheten^{SAW} die Angelegenheit nennen, für die man betet.

20 *Ṣaḥīḥ al-buḥārī, kitābu d-ddawā, bābu d-du'ā'.*

**Bei offenen Fragen und Hilfestellung können Sie gerne die
Abteilung Rishta Nata kontaktieren.**

Rishta Nata Mitte

Adresse: Genfer Str. 11, 60437 Frankfurt am Main

Telefon: 069 506 88 731

Fax: 069 506 88 732

E-Mail: rishtanata@ahmadiyya.de

Rishta Nata Nord

Adresse: Wieckstraße 24, 22527 Hamburg

Telefon: 0177 423 56 44

Fax: 040 360 292 28

E-Mail: rishtanata.nord@ahmadiyya.de

Rishta Nata Süd

Adresse: Wernher-von-Braun-Straße 2a, 69214 Eppelheim

Telefon: 06221 7566834

Fax: 06221 7597092

E-Mail: rishtanata.sued@ahmadiyya.de

Rishta Nata Lajna Team

Adresse: Genfer Str. 11, 60437 Frankfurt am Main

Telefon: 069 - 506 88 850

E-Mail: rishta.nata@lajna.de

www.rishtanata.de

